

## Zum neuen Jahr

Frei ist der Geist  
und unbezwungen  
erhebt er sich  
in die Unendlichkeit.  
Es schwingt das Herz  
sich hoch,  
die Welt verlassend,  
Raum und Zeit!

Und was sich in den Stunden  
der Begnadung in mir regt  
ist Wissen, daß ein Weltgeist  
mein Sein mit seiner Kraft bewegt.  
Ich preise Gott in meinen Liedern!

Verwandle Seele nun  
dich zum Gedicht  
im Strom des Bluts  
das durch die Adern rollt  
und werde meinem Leben  
nicht Gericht, mir,  
der Schönheit und  
das Gute nur gewollt.

Es ist mein Leben  
das durch die Jahre fließt  
wie Wasser, vom Ursprung  
kommend hin zum Meer.  
Ich trug es schwer,  
– als süße Last –  
und voll des Glücks  
in froher Hoffnung  
vor mir her.